

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 103

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Son- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.).		

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bank- und Finanzwesen in Kanada. — Verkehr durch den Suezkanal. — Landwirtschaftliche Maschinen u. s. w. in Bulgarien. — Roheisenproduktion in Deutschland. — Weizenpreise. — Importation de viande fraîche. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Die Obligation Nr. 23466 des 3% Anleihe des Kantons Bern vom Jahre 1895 mitsamt den Coupons fällig am 1. Januar und 1. Juli, erstmals 1. Juli 1900, wird hiermit nach Durchführung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. als kraftlos erklärt. (W. 48)

Der Gerichtspräsident III. i. V.: **Bäselin.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 8. April 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt: Sparkassaschein Nr. 148915 der St. Gallischen Kantonalbank, lautend auf August Hug, Weltfishaus, Niederbüren, d. d. 3. Januar 1906 von Fr. 1000, Wert Ende 1909 Fr. 1163.90.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 49*)

St. Gallen, den 16. April 1910.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 14. April. Unter der Firma **Müllergenossenschaft Bern** hat sich, mit Sitz in Bern, eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Mühlenindustrie, insbesondere im Gebiete der Mitglieder der Genossenschaft und hauptsächlich durch das Mittel der gemeinsamen Festsetzung der Verkaufspreise und Verkaufsbedingungen und durch Ausübung einer bezüglichen Kontrolle. Die Statuten datieren vom 16. und 27. Dezember 1909 mit Nachtrag vom 3. Februar 1910. Ueber die Dauer der Genossenschaft ist nichts bestimmt, immerhin darf die Auflösung nicht vor dem 31. Dezember 1912 erfolgen. Mitglieder der Genossenschaft können nur werden: Schweizerische Müllerfirmen (Einzel- und Personenverbände). Der Eintritt ist schriftlich, unter Anerkennung der Statuten und gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 50, zu erklären; über die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Ausschluss und Tod. Der Austritt kann nur erklärt werden auf Schluss einer dreijährigen Geschäftsperiode, erstmals am 31. Dezember 1912, mit vorausgehender sechsmonatiger Kündigungsfrist; der Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung. Der Verlust der Mitgliedschaft gibt den austretenden, resp. ausgeschlossenen Genossenschaftern keinerlei Entschädigungsansprüche, dagegen haben sie Anspruch auf einen Teil des Reservefonds im Verhältnis der geleisteten Beiträge. Im Falle des Todes eines Genossenschafters treten die Erben an dessen Stelle. Weigern sie sich dessen, so verlieren sie alle Ansprüche an die Genossenschaft, ohne von den Pflichten befreit zu sein. Jeder Genossenschafter hat einen vierteljährlichen Beitrag in Geld zu leisten. Die Höhe desselben wird annähernd proportionell der Produktion jährlich einmal durch die Generalversammlung bestimmt, immerhin darf die Summe der Beträge die mutmasslichen Betriebskosten und die jährliche Einlage von höchstens Fr. 2000 in einen Reservefonds nicht erheblich übersteigen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus einem Präsident und 4-6 Mitgliedern bestehende Vorstand, das Kontrollbureau und die Kontrollstelle. Zur Zeit besteht der Vorstand aus einem Präsident und 6 Mitgliedern. Gewinne kommen nicht zur Ausrichtung. Ein allfälliger Betriebsüberschuss ist dem Reservefonds einzuverleihen. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und zwei Mitglieder des Vorstandes, kollektiv je zu zweien, welche letztere vom Vorstand selbst bezeichnet werden. Alle Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief. Präsident ist Johann Nyffenegger, von Huttwil, in Oberburg; firmierende Mitglieder des Vorstandes: Otto Walther, von Woblen bei Bern, in der Wegmühle bei Bolligen, Vicepräsident; Jakob Marti, von Kallnach, in Kerzers, Kassier; übrige Vorstandsmitglieder: Fritz Schenk, von und in Bern; Alfred Kohler-Vögeli von Sumiswald, in Herbligen; Ernst Geiser, von und in Langenthal, und Ernst Lanzini, von Thun, in Oberdiessbach. Geschäftsdomizil: Amthausgasse Nr. 4.

14. April. Inhaber der Firma **H. Itten, jr.** in Bern ist Hans Itten, von Aeschi (Kt. Bern), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Generalagentur von Lebens- und Unfallversicherungen und Verlagsbuchhandlung, Herren-gasse 36.

Bureau de Courtelary

15. avril. Le chef de la maison **A. Liengme**, à Cormoret, est Armand Liengme, originaire de Cormoret, et domicilié en ce dernier lieu. Genre de commerce: Débit de bière.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

14. April. Inhaber der Firma **G. Christen-Nägeli, Hotel weisses Kreuz**, in Meiringen ist Gottfried Christen, von Rüegsau, in Meiringen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel und Restaurant z. weissen Kreuz in Meiringen.

Bureau de Moutier

15. avril. Dans sa séance du 11 avril 1910 et en conformité de l'art. 21 de ses statuts, le conseil d'administration de la **Caisse d'épargne de la paroisse de Courrendlin**, à Courrendlin (F. o. s. du c. du 15 mai 1883, II^e partie, page 559, du 10 décembre 1887, page 936, du 7 septembre 1893, page 799, du 19 janvier 1897, n^o 16, page 61), a nommé comme gérant, en remplacement de Gustave Cléménçon, décédé, Albert Bréchet, originaire de Soybières, jusqu'à ce jour comptable au dit établissement. Albert Bréchet possède seul la signature sociale.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 14. April. Die Firma **E. Müller Nachfolger von A. Knopf Erben**, Kurz-, Weiss-, Woll- und Putzwaren, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. März 1899, pag. 363) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

14. April. Der Inhaber der Firma **Edmund Behé**, Baumwollspinnerei und -Weberei, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 34 vom 1. Februar 1901, pag. 133) hat seinem Sohne Edmund Behé in Turgi Einzelprokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 14. avril. La raison **Alexis Blanc**, à Epagny (F. o. s. du c. du 10 octobre 1900, n^o 337, page 1351), est radiée ensuite de renonciation à son commerce d'épicerie et de boulangerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1910. 14. April. Der Inhaber der Firma **Felix Jeker-Gast** in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 25. Oktober 1890) ändert seine Firma ab in **Felix Jeker** in Grenchen. Natur des Geschäftes ist: Baugeschäft, Holzbandlung, Sägerei und Hobelwerk. Die Firma erteilt Kollektivprokura je zu zweien an die Söhne Otto, Erwin und Armand Jeker in Grenchen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1910. 14. April. Die Firma **Schaerrer & Rübli, Nachf. von A. Weber-Pfeiffer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 4. März 1902, pag. 325) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Agentur der «Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G.»

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 13. April. **Ersparnisanstalt Bütschwil**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bütschwil und Zweigniederlassungen in Wattwil und Lachen (Schwyz) (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1908, pag. 2195). In Gemässheit des Aktionärsbeschlusses vom 1. Dezember 1908 hat die Generalversammlung vom 5. April 1910 konstatiert, dass 160 weitere Aktien à Fr. 500 nominal, auf den Inhaber lautend, vollbezahlt sind; das Aktienkapital beträgt nummehr Fr. 400,000, eingeteilt in 800 vollbezahlte Inhaberk Aktien à Fr. 500.

14. April. Die Firma **Ad. Walser-Höhener**, Bierbrauerei und Wirtschaft, in Bruggen, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April 1902, pag. 585), ist infolge Assoziation erloschen.

14. April. Adolf Walser-Höhener, von Teufen, und Gustav Kauth, von Thalwil, beide in Bruggen, haben unter der Firma **A. Walser-Höhener & Co., Brauerei Storch**, in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 4. April 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Walser-Höhener. Kommanditär ist Gustav Kauth, mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzig tausend Franken). Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Brauerei Storch. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Gustav Kauth.

14. April. Die Firma **Jacob Tobler**, Metzgerei und Wirtschaft, in Neudorf, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 156 vom 24. Mai 1898, pag. 645), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

14. April. Bernhard Zoller, von und in Tablat, und Jacob Tobler, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.), in Neudorf-Tablat, haben unter der Firma **Zoller & Co.** in Neudorf-Tablat eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1910 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Bernhard Zoller. Kommanditär ist Jacob Tobler, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Fergerei für Schiffl- und Handware. Geschäftslokal: Rorschacherstrasse 244. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Jacob Tobler.

14. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Kappeler & Co.**, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, armierte Betonarbeiten, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 187 vom 25. Juli 1908, pag. 1342), ist infolge Geschäftsauflösung erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Kappeler, Baugeschäft**, in Rorschach, ist Albert Kappeler, von Rickenbach (Thurgau), in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Kappeler & Co». Natur des Geschäftes: Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau. Geschäftslokal: Hörnerstrasse.

14. April. **Ersparnisanstalt Oberuzwil**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1893, pag. 1061, und Nr. 239 vom 21. September 1897, pag. 979). Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Jean Dierauer-Porrey, von Bernéck, Präsident; Eugen Heer, von Rheineck, Vizepräsident; Johann Heinrich Kuster, von Diepoldsau, Adolf Heinrich Preschlin-Ward, von Thundorf (Thurgau), Jakob Göldi, von Oberuzwil; alle in Oberuzwil. Als Kassier bleibt der bisherige Robert Stoffel auch ferner im Amte. Präsident und Kassier zeichnen einzeln.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 13. April. Die Firma **Internationales Magazin Julius Goldberg** in Davos-Platz, Kommission in Tabakerzeugnissen etc. (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1909, pag. 110) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

14. April. Inhaber der Firma **Peter Arquin** in Ardez ist Peter Arquin, von Tarasp, wohnhaft in Ardez. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Aurora-Bahnhof.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 14. April. Die Firma **Oskar Hemmeler**, Bäcker in Aarau (S. H. A. B. Nr. 200 vom 7. September 1894, pag. 820) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Frau W^{we} O. Hemmeler-Lanz** in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Oskar Hemmeler, Bäcker» übernimmt, ist Witwe Otilie Hemmeler-Lanz, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Graben Nr. 218.

Bezirk Brugg

14. April. Die Firma **Louis Christian Schmid**, Schuhhandlung, in Birrenlauf (S. H. A. B. Nr. 89 vom 28. Juli 1888, pag. 684), ist infolge Aufgebüdes des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 15. aprile. Sotto la denominazione di **Istituto Evangelico Locarno** si è costituita, con sede in Locarno, una riunione, che ha aperto una casa di educazione e beneficenza, avente per scopo di accogliere fanciulli d'ambo i sessi per allervarli in un ambiente cristiano e di famiglia, educarli religiosamente secondo l'evangelo, ed istruirli affinché possano avere un'onorata posizione nella vita. La società è stata costituita il 29 giugno 1908 e gli statuti sono della stessa data. Costituiscono la società i membri del comitato promotore e chiunque, simpatizzando coll'istituto, gli presta il suo appoggio sia morale, sia finanziario ed è accettato dal consiglio direttivo. Le pubblicazioni sociali sono fatte a mezzo del «Rapporto annuale» o di speciali circolari redatte dal direttore, che costituiscono il «Bollettino della Società». Gli organi della società sono: 1° l'assemblea dei soci; 2° il consiglio direttivo composto di sette membri nominati dall'assemblea; 3° il direttore nominato dal consiglio direttivo nel proprio seno. La società è rappresentata dal direttore ed è vincolata, di fronte ai terzi, dalla sua firma congiuntamente a quella di un altro membro del consiglio direttivo. Direttore il fondatore dell'istituto, Pastore Alberto Zamperini fu Carlo, domiciliato in Muraltio. Il consiglio direttivo è composto, oltre che dal prefato direttore, di: Matteo Urban, domiciliato a Milano, presidente; arch. Roberto Brönnimann, domiciliato ad Orselina, vice-presidente; cap. Federico De-Benoit, domiciliato a Losanna, segretario; Federico Meyer, domiciliato a Milano, e dal sig. Dr. Carlo Morel e Adolfo Reber, domiciliati a Muraltio, consiglieri.

Ufficio di Lugano

14 aprile. Proprietario della ditta **P. Curti**, in Lugano, è Pietro Curti, fu Giovanni, da Milano, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: casa di confezione per uomo e per signora.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 14. avril. La raison **L. Martin**, à Villars-Bozon, laiterie, beurre, fromage et porcs (F. o. s. du c. du 31 octobre 1906, page 1771), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

9 avril. La raison **Emile Burnier**, entreprise d'installations électriques, appareillage et réparations de vélocipèdes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1910), est radiée ensuite de cessation de commerce.

13 avril. La raison **Victor Romanens**, boulangerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1901), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Sophie née Stratz, veuve de Victor Romanens, de Sorens (Fribourg), domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **V^{ve} V. Romanens**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Victor Romanens». Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie et confiserie. Magasin: Place de la Palud, 4.

13 avril. La liquidation de la société en nom collectif **Bourcart et Cie**, agence immobilière, ferblanterie, appareillage et couverture, à Lausanne (F. o. s. du c. des 3 janvier 1907, 29 juillet 1908, 22 avril 1909 et 4 août 1909), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

13 avril. La société en nom collectif **J. et R. Favre**, épicerie et laiterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mars 1909), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Ernst Hauer, de Puthus (Prusse), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **Ernst Hauer**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «J. et R. Favre» qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Epicerie et laiterie. Magasin: Rue Mauborget, n° 4, à l'enseigne «Laiterie du Kursaal».

13 avril. Dans son assemblée générale du 18 février 1910, la **Société Foncière de la place St-Laurent**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1902), a conféré la signature sociale à Charles Schmidhauser, banquier, à Lausanne, nommé administrateur, en remplacement de Constant Moreillon décédé.

14 avril. Le chef de la maison **Hri Blanc**, à Lausanne, est Henri Blanc, de Lausanne, y domicilié. Genre d'industrie: Entreprise d'installations électriques en tous genres. Appareils de chauffage. Transport de force. Pose et fournitures de lustrerie. Lignes de tir. Moteurs. Ventilateurs. Enseignes lumineuses. Téléphones particuliers. Tableaux indicateurs pour hôtels. Bureau: Place de la Palud, 6, à l'enseigne «Entreprise lausannoise d'installations électriques».

14 avril. Dans son assemblée générale du 4 avril 1910, la **Société pour la vente des chaux et ciments de la Suisse Romande**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 janvier et 10 mars 1906), a désigné Louis Du Pasquier, à Vevey, en qualité de président de la dite société, en remplacement de Albert Pénissot.

14 avril. La maison **Petitpierre et Cie, succursale de Lausanne** (Dénrées coloniales et vins en gros, installation perfectionnée pour la mouture des épices, rôtisserie de café, etc.) (F. o. s. du c. du 11 mars 1909 et 13 janvier 1910), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Place du Grand St-Jean, 1, à la Rue de l'Halle, 45.

14 avril. Adrien Demiéville, associé commanditaire dans la société en commandite **R. Foerster et Cie**, à Lausanne (cuirs) (F. o. s. du c. du 12 janvier 1907), étant décédé, sa commandite de cinq mille francs est éteinte et radiée.

14 avril. Le chef de la maison **S. Squire**, à Lausanne, est Samuel Squire, de Bristol (Angleterre), domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Edition du Journal «Vic et Liberté» en cinq langues, et du Journal pour enfants «L'Aube». Bureau: Avenue Bergières, 49.

14 avril. Dans son assemblée générale du 13 février 1910, le **Syndicat agricole de la paroisse des Croisettes**, association ayant son siège aux Croisettes r/Epalinges (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1893 et 13 novembre 1896), a nommé Gustave Blanc, municipal, en qualité de président, et Louis Reymond, secrétaire, les deux aux Croisettes r/Epalinges, en remplacement de Charles Blanc, et Charles Favrat, démissionnaire.

14 avril. La société anonyme «Fabrique Suisse de Laine de Bois (S. A.)», dont le siège est à Renens (F. o. s. du c. des 22 décembre 1908 et 8 novembre 1909) a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 30 mars 1910. La liquidation sera opérée sous la raison **Fabrique Suisse de Laine de Bois (S. A.) en liquidation** par l'administrateur Pierre Chiara, à Lausanne.

14 avril. Sous le nom de **Club Equestre de Lausanne**, il a été fondé le 28 octobre 1906, une société en conformité de l'art. 716 et suivants du C. O. Le siège de la société est à Lausanne. La société a pour but de favoriser l'exercice du cheval et de développer le goût de l'équitation, notamment par l'organisation de rallye papiers, de carrousels, de promenades et de tous autres exercices, ainsi que l'installation de pistes cavalières, pistes d'obstacles, etc. Pour faire partie de la société, il faut en faire la demande par écrit au bureau, demande contresignée par deux sociétaires. La qualité de membre se perd par démission donnée trois mois avant la clôture de l'exercice, par décès ou par exclusion. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un bureau se composant comme suit: Colonel-divisionnaire Louis-Henri Bornand, président; Capitaine Gaston Boiceau, vice-président; Major Roger de Crousaz, secrétaire; Capitaine Philippe Mercanton, vice-secrétaire; ces quatre à Lausanne; Louis Fiffel, à Chamblandes r/Pully, caissier; Major Henri Guisan, à Chamblandes r/Pully, et 1^{er} lieutenant Jules Dufour, à Lausanne, membres. La société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président, avec un autre membre du bureau.

Bureau de Morges

13 avril. Dans son assemblée générale du 13 novembre 1909, la **Société de Fromagerie de Preverenges**, association dont le siège est à Preverenges (F. o. s. du c. des 26 mars 1906, n°124, page 494, et 30 novembre 1908, n°297, page 2035), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: William Bolliet, précédemment secrétaire; secrétaire Henri Borgeaud, et membre: Aloïs Barbaz; tous à Preverenges. Louis Delarageaz et Ferdinand Chevalley, au dit lieu, ont cessé de faire partie du comité.

13 avril. Le chef de la maison **Jules Gouffon**, à Bussy-sur-Morges, est Jules-Henri Gouffon, de Montricher, domicilié à Bussy-sur-Morges. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

15 avril. La société en nom collectif **Fama & Co**, dont le siège est à Saxon (F. o. s. du c. des 4 février 1909, n°28, page 190, et 4 janvier 1910, n°2, page 12), fait modifier l'inscription de sa succursale de Bussy-sur-Morges, opérée à Morges, le 29 janvier 1910 (F. o. s. du c. du 2 février 1910, n°27, page 175), en ce sens qu'en vertu du contrat social, la société n'est valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés.

Bureau de Moudon

13 avril. La société en nom collectif **Perret et Cie**, à Pré Cerjat, rière Moudon, exploitation d'une machine à battre le blé (F. o. s. du c. des 30 mars 1883, page 348, et 22 juillet 1904, page 1166), est dissoute et radiée, ensuite du décès de l'associé François Perret, survenu le 30 mars 1910.

13 avril. Ulysse fils d'Auguste Besson, de Chapelle, domicilié à Pré Cerjat, rière Moudon, Jules fils de Samuel Gillabert, de Chavornay, domicilié à la Faye, près Moudon, et Henri fils de Jeannot Conne, de Puidoux, domicilié à Moudon, ont constitué, sous la raison sociale **Besson et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Pré Cerjat, rière Moudon; et qui a commencé le 11 avril 1910. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des trois associés. Genre d'affaires: Exploitation d'une machine à battre le blé.

13 avril. La société en nom collectif **Dutoit et Secretan**, à Moudon, exploitation d'une scierie, entreprise de travaux de charpente et de menuiserie, est dissoute et radiée. (F. o. s. du c. du 22 février 1906, page 270).

Bureau de Vevey

13 avril. Sous la raison sociale **Société immobilière de Territet**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Territet, commune des Planches, et pour but l'achat de terrains et immeubles bâtis ou à bâtir dans la contrée de Montreux et leur exploitation. Les statuts de la société portent la date du 4 avril 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 250,000 (deux cent cinquante mille francs), divisé en cinq cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le Messager de Montreux, paraissant à Montreux, et dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud, paraissant à Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres-actionnaires, élus par l'assemblée générale tous les trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société et représentent celle-ci vis-à-vis des tiers. Le président de la société est Ami Chessex, des Planches, propriétaire, domicilié à Territet, et le secrétaire: Dr. Lucien Chessex, aussi des Planches, avocat, à Territet.

14 avril. Le chef de la maison **L. Dupraz, au Clos du Lac**, à Clarens, Le Châtelard-Montreux, est Louise, fille de François Aguet, veuve d'Adolphe Dupraz, de Blonay, domiciliée à Clarens, Le Châtelard-Montreux. Genre de commerce: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, sous l'enseigne «Au Clos du Lac». Etablissement et bureau: à Clarens, Le Châtelard-Montreux.

Bureau d'Yverdon.

14 avril. Suivant acte instrumenté John Pilloud, notaire, à Yverdon, le 12 mars 1910, une association du genre de celles prévues au titre 27 C. O., s'est constituée au siège de Belmont sur Yverdon, sous la raison sociale **Battoir à Grain de Belmont**; son but est l'installation (par achat de terrain, construction, etc.) et l'exploitation en commun d'un battoir mécanique pour le grain ou les grâines diverses des sociétaires principalement, ainsi que pour d'autres agriculteurs; l'association pourra ajouter toute autre exploitation ayant un caractère agricole. La durée de l'association est illimitée. Elle est formée de quarante-six membres fondateurs qui ont souscrit chacun au moins une part et des nouveaux membres qui pourront être agréés par l'assemblée générale, moyennant prise d'une ou plusieurs parts au cours fixé chaque année par susdite assemblée. Les parts sont de cinquante francs chacune. Le fonds social ne pourra pas dépasser la somme de cinq mille francs, sans une décision de l'assemblée générale. L'association peut contracter des emprunts. Chaque part donne un droit proportionnel à la propriété de l'actif et aux bénéfices de l'association. Les parts seront supportées dans la même proportion. Les sociétaires sont responsables personnellement et solidairement des engagements de l'association. La dissolution ne pourra résulter que d'une décision de l'assemblée générale réunissant une majorité d'au moins les trois-quarts de toutes les parts des sociétaires inscrits. Le sociétaire ne pourra se retirer que pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement d'au moins six mois à l'avance. Il paiera sa quote-part du passif social d'après le dernier bilan approuvé par l'assemblée générale. L'association est administrée par un comité de cinq membres. La société est engagée par les signatures du président, du vice-président et du secrétaire, apposées collectivement à deux. Le premier comité est désigné comme suit dans les statuts: Président: Fritz Grin, vice-président: Maurice Jaccoud, secrétaire: William Grin, caissier: Robert Grin, membre: Jules Grin; tous à Belmont.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Sion

1910. 13 avril. Sous la raison sociale **Caisse Raiffeisen de St-Léonard** s'est constituée une association à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du Tribunal de Sierre, avec siège social à St-Léonard, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. L'association peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de l'association des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée, et domiciliées sur le territoire de St-Léonard, des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire susindiqué, peuvent aussi être admises dans l'association (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sous réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de l'association; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 et une part d'affaires de fr. 50; ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de l'association. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de l'association. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme de l'année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de l'association, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'article 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de l'association; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars doit contenir en résumé: 1^o L'actif, comprenant: 1^o L'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. 2^o Le passif, savoir: 1^o Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par l'association. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restant, l'assemblée générale pèlse la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires pendant l'année ne participent pas aux intérêts. Le resté est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué par décision de l'assemblée générale à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par égales parts, à la charge de tous les associés, et couvert par le montant de leurs parts sociales et s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. L'association est administrée par: a. Le comité de direction composé de 3 membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance composé de 3 membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. L'association est engagée légalement par la signature du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: Barthélémy Gillion, président; Adrien Morand, vice-président; Joseph Studer, secrétaire; tous à St-Léonard. Gillion et Studer ont la signature sociale collectivement.

15 avril. Sous la raison sociale **Société de la Maison populaire de Sion**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Sion et pour but la construction et l'administration de cette maison. Les statuts de la société portent la date du 9 avril 1905 et ont été modifiés le 29 avril 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quarante-six mille francs, divisé en cent quatre-vingt-quatre actions de deux cents cinquante francs chacune. Les actions sont nominatives et ne peuvent être transmises sans le consentement des $\frac{2}{3}$ des voix de l'assemblée des actionnaires. Les publi-

cations de la société sont insérées dans le Bulletin officiel du Canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de cinq membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont la signature sociale. Ce sont: Jules de Torrenté, de et à Sion, président, et Henri Rey, de Sion, domicilié à Sion, secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 14 avril. Henri-Jules Blondcau et Charles-Maxime Blondeau, originaires de Rochejean, département du Doubs (France), domiciliés à Buttes, ont constitué à Buttes, sous la raison sociale **Blondeau frères**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} février 1910. Genre de commerce: Commerce de bois de constructions.

Genève — Genève — Genève

1910. 13 avril. Le chef de la maison **Frédéric Droz**, à Genève, commencée le 10 mars 1910, est Frédéric Droz dit Busset, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: 2. Rue du Port.

13 avril. La raison **L. Dreyfus-Picard**, confections pour hommes, jeunes gens et enfants, à l'enseigne: «Au Nègre», et commerce de modes pour messieurs, à l'enseigne: «Aux Villes Suisses», à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1909, page 184), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 avril. La **Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie du Vallon à St-Imier**, ayant son siège principal à St-Imier, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1906, page 418), a, dans son assemblée générale du 3 septembre 1909, changé sa raison sociale qui est actuellement la suivante: **Agassiz Watch Co S. A.** Les autres points publiés antérieurement n'ont pas subi de modification.

13 avril. La **Société de la Chapelle de Vernier**, société ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 18 octobre 1895, page 1052), a, dans sa séance du 13 mars 1910, renouvelé son bureau comme suit: Eugène Choisy, Louis Pattey et Jules Naville; tous à Vernier. La société est engagée par la signature de deux membres du bureau.

13 avril. La **Société anonyme V. E. L. F.**, avec le sous-titre: «Ventes et locations films (Exclusivité films Pathé frères en Italie Centrale et Méditerranée)», ayant son siège social à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 octobre 1909, page 1719), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 4 avril 1910, renouvelé son conseil d'administration et l'a composé de sept membres, en les personnes de: Le Vicomte Elion de la Celle, demeurant à Aix-les-Bains; le Comte Luigi Rangoni-Machiavelli, demeurant à Rome; Vincent Caricciolo di Sanvito, duc d'Aquara; Adolfo Brunarici, ingénieur; Henri Bonnet et Paul Peltier (les quatre derniers déjà inscrits).

13 avril. «**La Vêga**» société anonyme de photographie et d'optique, en liquidation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1909, page 273), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 27365. — 14 avril 1910, ore 8.

Società Anonima M. Pisani, fabbricazione, Locarno (Svizzera).

Confetti, conserve, siropi, liquori, mostarda, frutti conditi, torrone.



N° 27366. — 12 avril 1910, 6 h.

Lucien Rheinwald, fabrication, Genève (Suisse).

Lessives, savons, articles pour blanchir le linge, amidons, borax, savons à détacher, savons à polir, savons pour préserver de la rouille, graisses, huiles, cirages, articles de cire, encaustiques, bougies, articles de parfumerie, encres.



N° 27367. — 12 avril 1910, 6 h.

Lucien Rheinwald, fabrication, Genève (Suisse).

Savons, savons à détacher, savons à polir, savons pour préserver de la rouille.

„ADIEU“

Nr. 27368. — 13. April 1910, 8 Uhr.
Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

Wachsglanzcreme, Schuhcreme und andere Lederbehand-
lungsmittel und Lederkonservierungsmittel, Öle, Fette
und Lacke jeder Art.

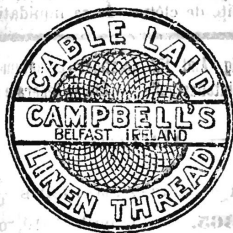


Nr. 27369. — 14. April 1910, 8 h.
Henry Campbell & Co. Limited, fabrication,
Belfast (Grande-Bretagne).

Fils de lin et de chanvre.
(Transmission de la marque étrangère n° 1640 de Henry Campbell & Co.)
CAMPBELL'S LINEN THREAD

Nr. 27370. — 14. April 1910, 8 h.
Henry Campbell & Co. Limited, fabrication,
Belfast (Grande-Bretagne).

Fils de lin et de chanvre.
(Transmission de la marque étrangère n° 1641 de Henry Campbell & Co.)



Nr. 27371. — 13. April 1910, midi.
Dr. D. Jayne & Son, fabrication,
Philadelphie (Etats Unis d'Am.).

Remède pour les maladies du foie.

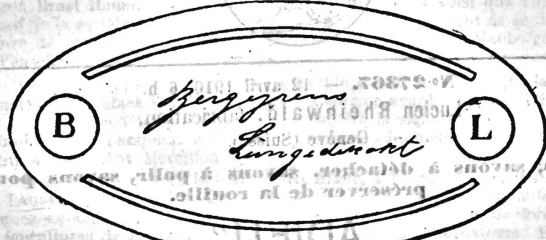


Nr. 27372. — 13. April 1910, 8 h.
L. Maître, fabrication,
Noirmont (Suisse).

Montres et parties de montres.

PRONTO

Nr. 27373. — 6. April 1910, 6 Uhr.
Lars Andersen, Fabrikation.
Kopenhagen (Dänemark).
Pharmazeutische Präparate.



Nr. 27374. — 11. April 1910, 8 h.

Fabrique Movado, L. A. J. Ditesheim & frère,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

INTERN-CLUB

Nr. 27375. — 13. April 1910, 3 h.

The Sydney Ross Co., fabrication,
Maplewood (New Jersey, Etats Unis d'Am.).

Pilules cathartiques.

Dr. Ross' Life Pills



Nr. 27376. — 5. April 1910, 4 h.

Les fils de Jean Aegler, fabrique Rebberg,
Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

PRECISION

Nr. 27377. — 14. April 1910, 4 h.

Jules Narbel, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Chape en cuir pour pneumatiques d'automobiles.



Nr. 27378. — 12. April 1910, 8 h.

A. Matthey-Jaquet, Fabrique Innovation,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Toutes pièces ou parties de pièces d'horlogerie, bijouterie,
orfèvrerie, phonographes et services de table.

INNOVATION

Nr. 27379. — 14. April 1910, 4 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Neurobromine

Nr. 27380. — 14. April 1910, 4 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Neurojodine

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Bank- und Finanzwesen in Kanada

(Bericht des Herrn Remy Burger, schweizerischer Konsul in Toronto)

Das kanadische Finanzgeschäft hat seit einem Jahrzehnt geradezu erstaunliche Fortschritte zu verzeichnen. Kaum ein anderes Land mit einer relativ so geringen Bevölkerung als Kanada — man schätzt dieselbe jetzt auf nicht ganz acht Millionen Seelen — vermag die gleiche Expansion und Ertragsfähigkeit in seiner Geldwirtschaft aufzuweisen; auch bezüglich der Vermehrung seines Nationalreichtums innerhalb des jüngsten Jahrzehnts dürfte Kanada wohl von sehr wenigen andern Staatswesen übertroffen worden sein. Diese ausserordentliche Tatsache hat denn auch längst schon die Aufmerksamkeit der Repräsentanten des Weltgeldmarktes auf sich gelenkt und enorme ausländische Kapitalien sind in kanadischen Sekuritäten investiert worden. Besonders haben England, Frankreich und die Vereinigten Staaten von Amerika grosse Bestände kanadischer Wertpapiere aufgenommen. Volle 75 % derselben wurden durch Londoner Finanziers untergebracht. Diese vom Auslande aufgeführten Anlagen bezifferten sich im Kalenderjahre 1907 auf \$ 82,000,000, stiegen in 1908 auf \$ 196,000,000 und in 1909 auf \$ 240,000,000. Man berechnet, dass London mehr als \$ 300,000,000 in 1910 aufgreifen werde, denn in diesem Jahre würde in weit höherem Masse als zuvor Geld hier in Zirkulation kommen infolge des Eisenbahn- und Strassenbahnbaues, zwecks Erschliessung von bis jetzt noch im Urzustande befindlicher, ausgedehnter, kulturgeeigneter Territorien; ferner durch Kanalisierungen, wie durch Bauunternehmungen seitens der einzelnen Provinzen, der Städte und privater Körperschaften. Man beziffert die bis jetzt im Auslande untergebrachten kanadischen Anleihen auf ungefähr \$ 1,200,000,000, deren Verzinsung auf \$ 48,000,000 pro anno; in einigen weiteren Jahren aber dürfte die Höhe der Anleihe \$ 2,000,000,000 wohl erreichen, was eine Verzinsung von \$ 80,000,000 pro anno nötig machen würde. So enorm diese Summe auch erscheinen mag und tatsächlich auch ist, dürfte ihre Begleichung doch nicht Schwierigkeiten bereiten, weil die erborgten Millionen nicht in unprofitable Unternehmungen gesteckt, sondern zu Zwecken Verwendung finden werden, welche eine dem Geldaufwande entsprechende Steigerung des Nationalreichtums unbedingt zur Folge haben müssen. Die vorerwähnte Erschliessung von bis heute noch jungfräulichen Gebieten zu vermehrter Agrikulturbetätigung, die Verbesserung bereits existierender und die Schaffung neuer Schiffahrtskanäle mit Tiefschnitt für grosse Ozeandampfer, wie die Ausdehnung des Eisenbahnnetzes und der Landstrassen in die entfernten Niederlassungen, besonders in die hoch im Norden gelegenen, Mineralien bergenden Regionen, würden bewirken, dass der Bergbau in weit grösserem Umfange und in gewinnbringender Weise als seither betrieben werden könnte, zumal man fortwährend neue, vielversprechende Erz- und Kohlenlager usw. entdeckt hat, die der Ausbeutung harren. In der Landwirtschaft und dem Bergbau und Hüttenwesen läge die materielle Zukunft Kanadas; beide haben bis jetzt, trotz ihrer bereits auffälligen Erfolge, doch tatsächlich nur erst den Saum des ihnen zur Bearbeitung zu Gebote stehenden extensiven Areals überschritten.

Ansehnlichen Fortschritt hat Kanada ebenfalls in der Erhöhung seiner Goldreserve gemacht. Sie betrug Ende 1907 \$ 64,805,302 und Ende 1909 \$ 96,982,394. Der Münzumsatz des Landes ist nicht genau zu bestimmen; er soll ungefähr \$ 20,000,000 betragen. Das Ende 1909 in Zirkulation befindliche kanadische Papiergeld betrug: Banknoten \$ 81,325,732; Regierungsnoten \$ 13,759,054; zusammen \$ 95,084,786.

Das kanadische Banksystem hat einen verdienstvollen Anteil an der Entwicklung und Expansion der kanadischen Industrien und des Handels. Das System hat sich, in seiner Gesamtwirkung, vorzüglich bewährt. Den finanziellen Bedürfnissen der Wirtschaftstätigkeit entspricht es in angepasster Weise. Kanada hat fünfunddreissig Bank-Aktiengesellschaften (Chartered Banks), welche unter sich 2200 Zweigbanken — in Kanada bis in die entferntesten Niederlassungen hinein, und im Auslande — etabliert haben. Diese Branchen bewahren sich besonders in den weitabgelegenen Minen- und Agrikulturstrikten insofern sehr, als sie die Zins- oder Diskontoraten über das ganze kanadische Industriefeld nach Möglichkeit und Gebühr egalisieren; in organischer Verbindung mit ihren Hauptbankstellen stehend, vermögen sie leichter und billiger zu diskontieren, als das den einzelstehenden, privaten Bankiers möglich sein dürfte, welche, namentlich wenn in entfernten Orten domiziliert, mit den Geldmarktzentren des Landes in der Regel nicht leicht genug verbunden sind und aus solchen Quellen nicht, wenn nötig, schnell genug schöpfen können. Auch wird dem Wucherwesen privater Kapitalisten, das seine bedauernden Opfer mit Vorliebe unter den in entfernten Kolonien ansässigen, der Landessprache nur unvollkommen oder noch gar nicht mächtigen Eingewanderten sich aussucht, durch die Bankzweigstellen wesentlich entgegengesteuert. Die fünfunddreissig kanadischen Chartered Banks hatten Ende 1909 insgesamt ein einbezahltes Betriebskapital von \$ 97,808,000 gegen \$ 67,087,000 Ende 1900. Der Umfang der vorjährigen kanadischen Volkswirtschaft spiegelt sich wieder in den von den Banken gewährten Diskontierungen und Darlehen. Dieselben betrugen Ende 1908 \$ 555,600,000 gegen \$ 656,300,000 Ende 1909; das ist eine Zunahme zugunsten des letzteren Jahres von \$ 100,700,000. Diese Zahlen betreffen nur das in Kanada abgeschlossene Geschäft einheimischer Banken. Deren Tätigkeit ist auch im Auslande eine erhebliche; alle hier wie dort erzielten Umsätze zusammengefasst betrugen Ende 1909 \$ 834,872,000. Ende 1900 betrugen solche Gesamtsätze nur erst \$ 356,940,000. Die Bankdepósitos betrugen Ende 1909 \$ 760,350,000, oder eine Zunahme gegenüber 1908 von \$ 120,500,000. In 1900 betrugen die Bankdepósitos nur erst \$ 297,950,000, so dass also innerhalb der letzten neun Jahre eine Einlagenzunahme von 260 % zu verzeichnen ist. Im Verhältnis zum gesamten einbezahlten Bankaktienkapital betrug der durchschnittliche Profit der Banken 13,51 % in 1909. Die Profite einzelner Banken stellten sich, im Prozentsatz zu ihren einbezahlten Aktien, wie folgt: Bank of Nova Scotia 20,14 %, Bank of New-Brunswick 18,20 %, Standard Bank 18,12 %, Dominion Bank 15,58 %, Bank of Hamilton 15,81 %, Canadian Bank of Commerce 15,10 %, Imperial Bank 14,89 %, Bank of Toronto 14,49 %, Hogelaga Bank 14,45 %, Banque Nationale 14,40 %, Bank of Ottawa 13,84 %, Merchants Bank 13,85 %, Molsons Bank 13,67 %, Metropolitan Bank 13,04 %, Bank of Montreal 12,68 %, Union Bank 12,73 %, Traders Bank 10,50 %, Bank of Quebec 10,11 %, Home Bank 8,95 %, Sterling Bank 7,91 %, Bank of British America 7,78 %, Farmers Bank 7,30 %, United Empire Bank 4,87 %.

Die Bank Clearings (Bankausgleiche) betrugen in 1909 \$ 5,191,507,911 oder 25,3 % mehr als in 1908. Auf den zwei Hauptgeldmärkten, Montreal und Toronto, betrugen die (in der vorstehenden Summe enthaltenen) Bank Clearings in 1909: Montreal \$ 1,866,646,829, Toronto \$ 1,437,700,477. Montreal steht im Geldumsatz der Stadt Toronto jetzt zwar noch voran; von Jahr zu Jahr aber ist der progressive Prozentsatz des Geldgeschäftes von Toronto demjenigen von Montreal immer mehr überlegen geworden, so dass Toronto in absehbarer Zeit die erste Stelle im kanadischen Geldmarkt erringen dürfte. Indess, wenn die geplanten ausgedehnten Regulierungen des St. Lorenzflusses, wenn die neuen Kanalisierungen, nament-

lich der Georgia Bay-Kanal, zur Ausführung kommen, was übrigens schon so gut wie beschlossene Sache ist, dann wird Montreal ein Schiffahrtshafen ersten Ranges werden und dadurch allerdings einen kommerziellen Aufschwung nehmen, den zu erreichen Toronto schwerlich imstande sein dürfte. Ausserdem aber hat Toronto, wenn auch in entfernten Jahren, eine Ueberflügelung seitens der Präriestadt Winnipeg zu befürchten, welcher als Stapel- und Verladungsplatz der sich immer gewaltiger gestaltenden Getreideprodukte des Nordwestens ein enormes Wachstum in merkantiler Hinsicht bevorsteht. In fabrikgewerblicher und bergbaulicher Beziehung, im postalischen und im Fremdenverkehr, wie als Distributionszentrum des Waren-austausches, nimmt Toronto heute schon die erste Stelle ein unter den rivalisierenden Handelsstädten Kanadas, und in der eben gedachten Hinsicht wird Toronto diese erste Rangstellung auch behalten.

Verkehr durch den Suezkanal. Angesichts des Interesses, welches die jetzt zur Beratung stehende Verlängerung der Konzession des Suezkanals über das Jahr 1968 hinaus gefunden hat, dürften die neuesten Zahlen über die Verkehrsentwicklung durch die wichtigste künstliche Schiffahrtsstrasse der Welt besonderer Beachtung wert sein. Die «Hamburger Beiträge» geben hierüber folgende Daten:

Der gesamte Verkehr des Suezkanals belief sich im Jahre 1907 auf 4267 Schiffe mit 14,728,434 Netto-Reg.-Tons; im Jahre 1908 auf 3795 Schiffe mit 13,633,283 Netto-Reg.-Tons; im Jahre 1909 auf 4239 Schiffe mit 15,407,527 Netto-Reg.-Tons.

Der recht beträchtliche Rückgang des Jahres 1908, der sich aus der unerfreulichen Lage der Schifffahrt erklären lässt, ist 1909 nicht nur wieder wettgemacht sondern das stattliche Ergebnis des Jahres 1907 noch wesentlich übertroffen worden, obwohl das Jahr 1909 keineswegs ein besonderes gutes Verkehrsjahr gewesen ist. Diese Zahlen weisen mit Deutlichkeit daraufhin, dass der Kanal, in dem schon heute den passierenden Schiffen durch Ueberfüllung nicht selten unfreiwilliger Aufenthalt verursacht wird, möglicherweise in einer Zeit der Hochkonjunktur nicht mehr allen Anforderungen genügen wird. Die oben wiedergegebenen Zahlen zeigen weiterhin, dass das Wachstum lediglich den Tonnageziffern, nicht der Zahl der Schiffe eigen ist, dass also 1909 gegenüber dem Jahre 1907 mehr grössere Schiffe den Kanal passiert haben, ein Ergebnis, das nur geeignet ist, den vorstehend wiedergegebenen Gedanken zu bestätigen.

Die zunehmende Bedeutung des Kanals ergibt sich auch aus einer anderen Tatsache. Bekanntlich ist Port Said, der nördliche Endhafen des Kanals, eine wichtige Bekohlungsstation für Seedampfer. Dort sind für vom Mittelmeer kommende Dampfer im Jahre 1908 361,641 Tons, 1909 aber 525,121 Tons, für Dampfer, die vom Süden kommen, 1908 535,163 Tons, 1909 dagegen 833,222 Tons gebunkert worden. Die Gesamtmenge der in Port Said gebunkerten Kohlen belief sich somit 1908 auf 836,804 Tons, 1909 auf 1,358,343 Tons, eine ganz bedeutende Steigerung.

Hinsichtlich des Anteils der einzelnen Flaggen steht nach wie vor die englische weitaus an der Spitze, während die deutsche Flagge die zweite Stelle einnimmt. Die genauen Zahlen sind die folgenden:

Es fahren durch unter	Schiffe mit einer Nettoregistertonnage von		1909 = % der Gesamttonnage
	1908	1909	
englischer Flagge	8,302,802	9,592,387	62,3 %
deutscher Flagge	2,310,507	2,381,681	15,5 %
französischer Flagge	815,120	802,100	5,2 %
holländischer Flagge	748,980	800,950	5,2 %
österreich-ungarischer Flagge	387,546	519,772	3,4 %

Auffällig ist der Rückgang der französischen Flagge; ebenso auffällig ist der erhebliche Zuwachs von 132,226 Nettoregistertons, den die österreichisch-ungarische Flagge aufweisen kann und der namentlich auf einen stärkeren Verkehr Triests mit indischen Häfen zurückzuführen sein dürfte.

Die Gesamteinnahme der Suezkanalgesellschaft betrugen: 1907: Fr. 116,000,069; 1908: Fr. 108,452,235; 1909: Fr. 120,642,677. Im Jahre 1908 wurden aus dem gegen 1909 um mehr als 12 Millionen Fr. geringeren Ueberschuss 28,2 % Dividende verteilt.

Landwirtschaftliche Maschinen u. s. w. in Bulgarien. Bei der Musterwirtschaft in Rustschuk ist eine Versuchsstation errichtet worden, welche die Brauchbarkeit landwirtschaftlicher Maschinen, Geräte usw. in wissenschaftlicher und praktischer Beziehung prüfen und den Ackerbauern sowie den sonstigen Interessenten auf Grund der erzielten Resultate die nötigen Aufklärungen und Ratschläge erteilen wird, damit nur landwirtschaftliche Maschinen von besserer Beschaffenheit im Lande Verwendung finden. Bei der Versuchsstation wird ein Museum eingerichtet, welches Maschinen, Modelle, Muster, Zeichnungen usw. von historischer, belehrender oder praktischer Bedeutung für die Landwirte enthalten wird. Jede Firma oder Fabrik kann in diesem Museum Muster ihrer Erzeugungssysteme ausstellen. (Bulg. Handelsztg.)

Roheisenproduktion in Deutschland. Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Roheisenproduktion in Deutschland und Luxemburg im März d. J. 1,250,184 t gegen 1,091,351 im Februar d. J. und 1,073,116 t im März 1909. Die Produktion des ersten Quartals 1910 beträgt 3,519,105 t gegen 3,044,054 t im Jahre 1909.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	17. März	24. März	31. März	7. April	14. April
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	24.75	24.87	24.75	25.25	25.25
Liverpool	22.02	22.17	22.28	22.07	21.65
Berlin	27.72	28. . .	28.09	28.06	28.09
Budapest	28.62	29.10	28.66	28.45	27.10
Chicago	21.67	21.64	21.69	20.30	21.20
New-York	23.51	24.59	23.49	23.78	22.50

Importation de viande fraîche. Le Conseil fédéral a décidé le 11 avril crt. de répondre comme suit aux recours de deux maisons suisses d'importation de viande fraîche étrangère (MM. Samuel Bell fils, à Bale, et Moser frères, à Schaffhouse), dirigés contre la décision prise le 10 mars 1910, par le département fédéral de l'agriculture au sujet de l'importation de la viande fraîche (instruction aux vétérinaires de frontière):

Légalement, la question de l'importation des viandes étrangères est réglée par les articles 34, 35 et 54 de la loi fédérale, du 8 décembre 1905, sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels. L'article 34 charge du contrôle de cette importation les vétérinaires de frontière et dit que le mode de procéder à ce contrôle sera déterminé par une ordonnance.

En exécution de cette prescription, le Conseil fédéral a adopté, le 29 janvier 1909, l'ordonnance réglementant le contrôle, à la frontière, des viandes et des préparations de viande importées en Suisse. L'instruction pour les inspecteurs des viandes, datée du même jour, est fondée sur les articles 7 et 55 de la loi et est ainsi complètement indépendante de l'ordonnance susvisée.

Il est vrai que l'article 8, alinéa 2, de l'ordonnance dispose que le contrôle et l'appréciation des viandes destinées à l'importation se feront en générale d'après les normes établies pour l'inspection des viandes dans l'intérieur du pays (instruction pour les inspecteurs des viandes). Il va toutefois de soi qu'il peut seulement être ainsi dans les cas où les conditions préliminaires sont remplies et où l'instruction pour les inspecteurs des viandes n'est pas restreinte par les dispositions de l'ordonnance réglementant le contrôle, à la frontière, des viandes et des préparations de viande, qui ont une importance égale au point de vue législatif. Or, cette instruction est restreinte effectivement et intentionnellement par la disposition même de l'article 20 de l'ordonnance, en ce que les conditions posées pour que la viande fraîche étrangère destinée à l'importation soit reconnue propre à la consommation sont notablement plus rigoureuses que celles posées pour la viande indigène dans l'instruction pour les inspecteurs des viandes. Cette restriction ne se rapporte pas uniquement à la viande d'animaux tuberculeux, mais elle s'étend encore à divers autres cas dans lesquelles la viande indigène peut être déclarée propre à la consommation.

Il ressort de là que c'est en le sachant et le voulant que, dans ces deux actes réglementaires, le Conseil fédéral a posé des conditions différentes à la viande fraîche du pays et à la viande fraîche importée de l'étranger pour que ces viandes puissent être déclarées propres à la consommation (viandes de boucherie).

Quant au fond, la marchandise étrangère est traitée plus sévèrement à son importation parce que l'inspecteur suisse des viandes ne peut pas établir son jugement en examinant l'animal vivant dont la viande doit être importée en Suisse. Le contrôle vétérinaire doit se restreindre au corps de l'animal abattu; pour cela, les organes internes énumérés à l'article 15 de l'ordonnance doivent adhérer normalement à ce corps. Cette prescription a pour but évident de permettre de déterminer l'état de santé de l'animal et d'assurer ainsi une application convenable de l'article 20 de l'ordonnance. L'admission de viande d'animaux tuberculeux à un degré quelconque ou d'animaux atteints de maladies contagieuses ou infectieuses rendrait complètement illusoire la valeur de ces prescriptions. En ce qui concerne la tuberculose en

particulier, il est certain qu'à l'étranger on cherche souvent à introduire en Suisse de la viande d'animaux affectés de cette maladie. Or, il est de l'intérêt public de s'opposer énergiquement à cette tendance. Les moyens pour le faire ont été donnés au Conseil fédéral par la législation fédérale sur les denrées alimentaires; l'intention et l'esprit bien compris du législateur, ainsi que la volonté du peuple suisse, en réclament une rigoureuse application, surtout en ce qui concerne la police sanitaire.

Ces motifs ont déterminé le Conseil fédéral à approuver l'interprétation donnée à l'article 20 de l'ordonnance susvisée du 29 janvier 1909 par son département de l'agriculture dans sa décision du 10 mars 1910 et à ne pas donner suite à vos propositions de modification.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	O. p.	O. p.	O. p.	O. p.	O. p.	O. p.	O. p.
1906 15. IV.	4 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	5 20
1907 15. IV.	5 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	4 1/2	4 1/2	5 21/2
1908 15. IV.	8 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	6 1 1/2
1909 15. IV.	8 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	6 2
1910 15. III.	3 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	4 1/2
23. III.	3 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	4 1/2
31. III.	3 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	4 1/2
7. IV.	3 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	4 1/2
15. IV.	3 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	5 3/4	4 1/2	4 1/2

O. = officiel (official) p. = privat (hors banque). * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.162.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1906 15. IV.	100.22	25.15 1/2	122.90	100.14	99.87	104.58	207.07 1/2	5.17
1907 15. IV.	100.07 1/2	25.24 1/2	123.22 1/2	99.91 1/2	99.90 1/2	104.69 1/2	208.75	5.18 1/2
1908 15. IV.	100.19	25.17 1/2	123.13 1/2	100.14	99.88 1/2	104.64	207.87 1/2	5.16 1/2
1909 15. IV.	99.97 1/2	25.15 1/2	122.95 1/2	99.82 1/2	99.71 1/2	104.52	208.82	5.15 1/2
1910 15. III.	100.18 1/2	25.24 1/2	123.42 1/2	99.82 1/2	99.74 1/2	104.60 1/2	207.75 1/2	5.17 1/2
23. III.	100.16 1/2	25.26 1/2	123.46 1/2	99.84 1/2	99.82 1/2	104.69	208.01 1/2	5.17 1/2
31. III.	100.18 1/2	25.26 1/2	123.37 1/2	99.82	99.79 1/2	104.88 1/2	207.90 1/2	5.17
7. IV.	100.13	25.27 1/2	123.32 1/2	99.81 1/2	99.81 1/2	104.95	208.17 1/2	5.17 1/2
15. IV.	100.14	25.28 1/2	123.87	99.84	99.88 1/2	104.96 1/2	208.44	5.17 1/2

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Arbeiten zu einem Zollhaus in Merishausen (Kanton Schaffhausen) und einem solchen an der Strasse Buch-Gottmadingen sollen auf dem Konkurrenzwege je an einen Unternehmer vergeben werden. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37 aufgelegt. (3177 Y) 1091.

Uebnahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Zollgebäude» bis und mit dem 28. April nächsthin franko einzureichen an

die Direktion der Eidg. Bauten.

Bern, den 15. April 1910.

Société Immobilière de Montriond S.A.

Assemblée générale des actionnaires

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le vendredi, 29 avril 1910, à 11 heures du matin, au bureau de M. J. J. Mercier, rue du Grand Chêne, 11, à Lausanne. (11828 L) 1040.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil et des contrôleurs.
- 2° Approbation de la gestion et décharge au conseil et aux contrôleurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de Monsieur J. J. Mercier, rue du Grand Chêne, 11, où peuvent être retirées les cartes, sur présentation des actions, pour assister, à l'assemblée ci-dessus.

Le conseil d'administration.

Baugesellschaft Eismeer-Jungfrauoch A.-G.

Die Aktionäre der Baugesellschaft Eismeer-Jungfrauoch werden hiermit zur

Ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. April, vormittags 10 Uhr, nach Zürich II, Alpenstrasse 9/II zur Behandlung folgender

Traktanden eingeladen:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich über ihren Aktienbesitz vor der Eröffnung der Sitzung auszuweisen.

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen von heute an auf unserm Bureau, Zürich II, Alpenstrasse 9/II zur Einsicht auf. (2111 Z) 1098.

Zürich, den 13. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

Société Vaudoise de Filature et Tissage, à Gland

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi, 29 avril 1910, à 3 1/2 heures, au Buffet de la Gare, à Gland.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport commission de liquidation.
- 2° Opérations statutaires.

Les actions peuvent être déposées, jusqu'au 28. art., chez MM. William Cuenod et Cie., banquiers à Vevey.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, chez Monsieur Yersin, adm. dél., à Pont Farbe, 1, p. Gland.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer funiculaire Gléresse-Prêles (Montagne de Diesse)

Les souscripteurs d'actions sont convoqués en

assemblée générale constitutive

sur vendredi, 29 avril 1910, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel „Bielerhof“, 1er étage, à Bienne. (1092.)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Formation du bureau.
- 2° Rapport du comité d'initiative.
- 3° Adoption des statuts.
- 4° Constatation que le capital-action est totalement souscrit.
- 5° Constatation que le 1er cinquième de chaque action est versé.
- 6° Transfert de la concession à la société.
- 7° Subvention de l'Etat.
- 8° Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 9° Ratification du contrat avec l'entrepreneur.
- 10° Divers et imprévu.

Les certificats intérimaires (quittances provisoires), délivrés aux souscripteurs, serviront de cartes de légitimation.

Gléresse, 16 avril 1910.

Le comité d'initiative.

Sommatton

(10040) (22624 L)

La Société de Consommation du district de Nyon, société anonyme dont le siège est à Nyon, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 7 avril 1910.

En conséquence sommation est faite à toutes les personnes auxquelles la société pourrait devoir, de produire leurs créances, au président du conseil d'administration, avant le 20 avril 1911, date à laquelle la répartition de l'actif sera faite entre les actionnaires (article 667 C. O.).

Nyon, le 8 avril 1910.

Le conseil d'administration.

Genossenschaft Union, Zürich

Coupon Nr. 2 pro 1909 unserer Prioritätsanteile wird mit Fr. 22.50, Coupon Nr. 2 pro 1909 unserer Stammanteile wird mit Fr. 15.— von heute an bei den Kassen des Schweizerischen Bankvereins und der Schweizerischen Kreditanstalt eingelöst. (2110 Z) (1097.)

Zürich, den 18. April 1910.

Der Vorstand.

Moteur

On demande à acheter d'occasion un moteur à benzine (Deutz), 4 à 5 HP.

S'adresser à Numa Rochat, Le Pont. (22672 L) (1032.)

50 beaux ovales

bien avinés, de 700 à 8000 litres, provenant de la cave Jean Schmidhauser, (31648 L) (7921)

sont à vendre

d'ici à fin décembre prochain, pour cessation de commerce.

S'adresser à MM Pochon frères, maison d'Ameublement, Pépinière 5, Lausanne.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen E. Muggli-Isler, Bâle, Zürich IV (Nachf. von O. Schär) (291)

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 7. Mai 1910, vormittags 11 Uhr
im Hotel zu Pfistern in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen gedenken, werden hiemit eingeladen, bis spätestens den 3. Mai a. c. gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bei einer der nachgenannten Banken die Eintrittskarte in Empfang zu nehmen:

in Basel bei dem Schweiz. Bankverein,
« Bern » der Berner Handelsbank,
« Winterthur » Bank in Winterthur,
» Zürich » Schweiz. Volksbank.

Der Geschäftsbericht kann vom 23. April an bei den vorbezeichneten Banken bezogen werden.

Rechnungen und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind in unserem Bureau, Monbijoustrasse 21 in Bern, vom 23. April an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 15. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

La Motosacoche, Société Anonyme

H. & A. Dufaux & Cie., GENÈVE

Capital: 2,950,000 francs

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 28 avril 1910, à 3 heures, au local de la Chambre de Commerce, 2, boulevard du Théâtre, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3^o Discussion et votation sur ces rapports et décharge de sa gestion au conseil d'administration.
- 4^o Fixation des jetons de présence du conseil.
- 5^o Nomination des vérificateurs des comptes et fixation de leurs émoluments pour l'exercice 1909/1910.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions, tant privilégiés qu'ordinaires, devront déposer leurs titres avant le 23 avril 1910, au Comptoir d'Escompte de Genève, qui leur délivrera des cartes d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés, au siège social, dès le 18 avril, à la disposition des actionnaires.

(2234 X) (1059 I)

Le conseil d'administration.

Magazine zum Wilden Mann

vorm. Jakob Suter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentl. Generalversammlung

auf Montag, den 25. April 1910, nachmittags 3 Uhr, in das Sitzungszimmer im „Wilden Mann“, 2. Stock, dahier, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Abnahme der Rechnung pro 1909, auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren, und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Statutarische Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien, bis spätestens 22. April, an der Kasse der Aktiengesellschaft von Speyr & Co., in Basel, ausgegeben.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht, stehen vom 17. April an am gleichen Ort zur Einsicht.

Basel, den 29. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahletes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4 %

al pari, gegenseitig für 2–3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Die Entgegennahme und Rückzahlung von Geldern, sowie die Couponsinlösung erfolgt spesenfrei durch die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel und Genf.

(5791)

Die Direktion.

Société du Funiculaire Neuveville - St-Pierre FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 4 mai 1910, à 2 heures, au Café du Funiculaire, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Lecture du dernier procès-verbal.
- 2^o Rapport sur l'exercice 1909; approbation des comptes, répartition des bénéfices et décharge au conseil.
- 3^o Nominations statutaires.
- 4^o Divers.

(1793 F) (11021)

Le compte de profits et pertes et le bilan déposent au bureau, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance dès le 20 avril 1910.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions jusqu'au mercredi, 4 mai, à midi, auprès de la Banque populaire suisse, à Fribourg.

Fribourg, le 9 avril 1910.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: J. Brühlhart.

Wüst A.-G.

Einladung

zur ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 30. April 1910, vormittags 10 Uhr

ins Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich I

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 1909 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Annahme der Rechnung.
3. Antrag auf Abänderung des § 1 der Statuten.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen vom 22. April ab zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Seebach auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 22. April bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich gegen Hinterlage der Aktien bezogen werden.

Seebach, den 16. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

„Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der Dienstag, den 3. Mai a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

vierzigsten ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen. (1101') (Za 8336)

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1909. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1910.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 25. April bis Dienstag, den 3. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 15. April 1910.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates:

W. H. Diethelm.

Der Direktor: Briner.



Gerber & Cie., vormals A. Friedli, Ing., Bern

la Referenzen

Aufforderung

Allfällige Forderungen an den tit. Buchbindermeister-Verein Bern sind bis den 5. Mai 1910 dem gerichtlich bestellten Liquidator, Herrn A. Häberli, Buchbindermeister, in Bern, einzugeben. (1106.)



Wissenschaftlich gebildeter Mann (1090.)

sucht Anstellung an

Bibliothek od. Archiv

Dienstantritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Yc 3191 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.



Wegen Umzug

billig zu verkaufen ein Schreib-tisch, Aktenschrank, Rollpult, Stuhl- und Sitzpult.

7 Hirschengraben 7, Part. rechts, Bern. (3200 Y) 1094.

Zu kaufen gesucht, geb.

Kassenschrank

wie auch geb. 1095.

Bureau-Möbel

Offerten u. Chiffre D 3201 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Glasschrank

Eiche matt, geeignet als Bücher- und Aktenschrank für grösseres Bibliothek- oder Sitzungszimmer, event. auch als Geschirrschrank für Hotel- oder grösseres Restaurant passend, ist sehr preiswert (1044)

zu verkaufen

Zeichnung zu Diensten. Markwalder & Ganz, St. Gallen.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle



Administration actuelle: Löwenstrasse 51, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

794) Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 40356 vom 6. Juli 1907, betr. **Kugellager mit zwischen zwei Laufringen befindlichen Tragkugeln**, zwischen letzteren angeordneten Trennkugeln und einer Haltevorrichtung für die Kugeln, und Nr. 40355, betr. **Kugellager für Stütz- und Spurzapfen**, so angeordnet, dass ein unbefugtes Entfernen der Kugeln aus dem Lager vermieden ist, sucht dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

795) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 28275, betr. **Rotationsmaschine mit zwei ineinander um parallele Axen in gleichem Drehsinn rotierenden zylindrischen Elementen**, wird ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen befördert die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

783) Le titulaire du brevet suisse n° 39408, du 1^{er} mars 1907, relatif à une **Machine à fabriquer des objets en béton**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

784) La société titulaire du brevet suisse n° 40266, du 30 mars 1907, relatif à un **Récipient pour la livraison de produits liquides ou autres, particulièrement du lait**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

785) Le titulaire du brevet suisse n° 39298, du 16 mars 1907, relatif à un **Mécanisme pour le réglage de l'admission de fluide aux turbines à fluide élastique sous pression**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

786) Les titulaires du brevet suisse n° 39651, du 2 avril 1907, relatif à un **Moteur à combustion interne perfectionné**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

796) Le titulaire du brevet suisse n° 39582, du 15 avril 1907, relatif à un **Récipient pour préparer et verser des infusions de thé, de café, etc.**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation et recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

782) Herren **J. J. Thoresen** und **F. Tharaldsen**, Inhaber des Patentes Nr. 33465, vom 3. März 1905, betreffend **Apparat zur Behandlung von Gasen mittelst elektrischer Lichtbögen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung im Inlande bezweckende Anträge zu erhalten.

Gefl. Offerten oder Vorschläge sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, La Chaux-de-Fonds.

765) **M. O. J. B. Quignon**, propriétaire du brevet suisse n° 39713, pour **Métier pour le tissage simultané de plusieurs pièces**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

766) Herr **Thomas Parker**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39357, vom 26. März 1907, auf **Destillationseinrichtung für die Herstellung von Brennstoff aus bituminöser Kohle**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doret**, La Chaux-de-Fonds.

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Löwenstrasse 51, in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(1970 Z) (1028)

767) **M. Marius Barel**, propriétaire du brevet suisse n° 39696, pour **Appareil de chauffage à gaz**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

797) **M. Charles Edouard Henriod**, propriétaire du brevet suisse, n° 40121, pour **Embrayage planétaire progressif pour automobiles**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

798) **MM. Marius Rationier et H. Pervillac & Cie.**, propriétaires du brevet suisse n° 40674, pour **Feuille simulant un tissu**, désirent entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou seraient disposés à céder une licence, ou encore à vendre complètement leur brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

787) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Parsons**: Nr. 28825, vom 16. Mai 1903, auf **Anker mit Ankerwicklung für elektrische Maschinen**,

Nr. 31088, vom 14. April 1904, auf **Gleichstrommaschine mit einer festen, den Anker umgebenden Reihewicklung zur Aufhebung der Ankerückwirkung und funkenloser Stromwendung**,

Nr. 36101, vom 11. August 1905, auf **Parallelgeschaltete Nebenschlussgleichstromdynamos mit festen Reihewicklungen zur Aufhebung der Ankerückwirkung**,

Nr. 36974, vom 23. April 1906, auf **Einrichtung zum Kühlen von Stromleitern an elektrischen Starkstromapparaten**,

Nr. 38170, vom 10. Oktober 1906, auf **Parallelgeschaltete Gleichstromdynamos mit fester Reihewicklung zur Aufhebung der Ankerückwirkung**, und

Nr. 38526, vom 1. Oktober 1906, auf **Regelungseinrichtung bei dynamoelektrischen Maschinen**.

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

799) Le propriétaire du brevet suisse **Vellino**, n° 31062, du 14 mars 1904, pour **Machine perfectionnée à couler sous pression du métal liquide dans un moule qui en fait partie**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

800) La Compagnie Française de l'Amiante du Cap, propriétaire du brevet suisse, n° 34031, du 29 avril 1905, pour **Appareil pour l'isolement des fils et câbles électriques**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

801) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Chaplet & Société La Néo-Métallurgie**, n° 39785, vom 25. Februar 1907, auf **Elektrischer Ofen**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

802) Le propriétaire du brevet suisse **Arbey**, n° 38706, du 26 mars 1907, pour **Dispositif pour empêcher la rotation dans un sens d'un organe par rapport à un autre**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24, (Advokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léonard-Robert 70

F. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsgr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

